

Zeitschrift: Arbido
Herausgeber: Verein Schweizerischer Archivarinnen und Archivare; Bibliothek
Information Schweiz
Band: 11 (1996)
Heft: 7-8

Rubrik: Netzrauschen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

KEIN HÖHENFEUER FÜR ALLE

Grosse Ereignisse werfen gewöhnlich ihre Schatten voraus. Deshalb überrascht es nicht, dass die Landesausstellung von 2001 bereits im Internet angezeigt wird. Vielleicht ist der virtuelle Raum am geeignetsten, um schweizerische Wirklichkeiten angemessen darzustellen. Die Vielfalt ist bereits heute präsent, z.B. bei den Verzeichnissen von Verzeichnissen und den Listen für Internet-Provider, thematischen WWW-Diensten oder regionalen Aktivitäten. Zudem war es noch nie so einfach wie dieses Jahr, eine Ansprache zum 1. August zusammenzustellen. Internet ist in aller Munde und der Cyberspace-Optimismus strömt im Umfeld trüber Wirtschaftsnachrichten Trost und Hoffnung aus; kurz, ein dankbares Thema für den Nationalfeiertag.

Was die 1. August-Redner am Nationalfeiertag besonders freuen dürfte, - und dieses, liebe Miteidgenossen, chers compatriotes, vermerke ich als Informationsvermittler mit echtem Berufsstolz - ist die Tatsache, dass das Internet auch gleich die einschlägigen Dokumente zuliefert. Der Bundesbrief von 1291 «... wir wollen seyn eyn einzig Volk ...» wird von amerikanischen Historikern als Quellentext in englischer, lateinischer oder deutscher Sprache bereitgehalten. Die Schweizer Botschaft in London hat für die «Fünfte Schweiz» vorgesorgt, und touristische Kreise können ein Bild der Rütliwiese und anderer historischer Stätten anbieten. Schliesslich ist auch für ein nachhaltiges Echo vorgesorgt, da sich der neugegründete Verein zur Rettung des audiovisuellen Kulturgutes der Schweiz, MEMORIAV, gewiss dieser besonderen Art von Helvetica annehmen wird. Selbst Ghostwriter für Themen wie «Internet - Ressourcen für die Demokratie» oder «Informationsgesellschaft ohne Netz?» wären im Angebot zu finden, falls man sich nicht an einen der einheimischen Internet-Chronisten im Schweizer Blätterwald wenden will. Je nach politischer Couleur werden die einen zuversichtlich von «Daten-Autobahn», «Minderheiten-Förderung» oder «Wachstumssek-

tor» sprechen, während andere vielleicht mit Anleihen bei F. Dürrenmatt vor «Güllen»-Zuständen warnen, da an manchen Orten die Bevölkerung den Zug stets nur durchfahren sieht, oder den Vermittler von Stans 1481 mit dem bekannten Satz zitieren: «Mached das Netz nyd zu wytmaschig!».

Als ich im Mai die neueste Ausgabe «Who's who» der Schweizer Informationsspezialisten von VSA, BBS und SVD durchblätterte und nach elektronischen Anschriften Ausschau hielt, musste ich ebenfalls an die Schweiz der Städte und der Statisten denken. Ein Bezirkshauptort war die kleinste Einheit bei den E-Mail-Adressen (siehe Kasten). Hoffentlich wissen die Kartenbibliothekare, die dieses Frühjahr in Interlaken tagten, von weniger weissen Flecken bezüglich Helvetiens Internet-Versorgung zu berichten. Andererseits war ich natürlich hoch erfreut, von diesen elektronischen Briefkästen zu lesen, nachdem CHOLUG dem Vernehmen nach off-line ging. Immerhin habe ich mit AltaVista (Suchmaschine für WWW und Usenet-Daten) noch das Fähnchen eines Aufrechten gefunden, der mit und für CHOLUG, der Swiss Online User Group, wirbt. Es wäre doch paradox, im Zeitalter von SwissOnline und Internet Searching die professionellen Segel einzuziehen. Nach meiner Erfahrung ist dies auch nicht der Fall: ob WWW-Seiten von Universitätsbibliotheken innerhalb der Internet-Domain «*.ch», ob Infobase oder INETBIB-Tagung (DE), International Online Meeting (UK) oder ABDS (FR) und EBLIDA (NL), im Internet sind «Online» am Werk (und häufig weniger sichtbar ebenfalls für organisationsinterne «Intranets»). Wie wär's denn mit «Online - wo die Schweiz grenzenlos ist» als Thema für August, den Ersten?

alouis.kempf@wsl.ch

P.S.

Projet d'exposition nationale suisse 2001

<http://www.expo2001.ch/>

Internet Access Providers in Switzerland

http://heiwwww.unige.ch/switzerland/internet_access_providers.html

Directories related to Switzerland

<http://heiwwww.unige.ch/switzerland/directories.html>

Information about Switzerland

<http://www.swissembassy.org.uk/morinfch.htm>

Zur Schweizer Geschichte

<http://www.genealogy.com/gene/reg/CH/history.html>

«Eternal Bond of Brothers»

<http://library.byu.edu/~rdh/eurodocs/swit/brudbund.html>

Erste INETBIB-Tagung

<http://www.ub.uni-dortmund.de/Inetbib/programm.htm>

Das Ausstellerverzeichnis der Infobase

http://www.infobase.de/cdc/WWW/mf/MESSE_N/infobase/Deutsch/V1-Aussteller.html

Online Information 96, London

<http://info.learned.co.uk/events/online/>

L'Association des professionnels de l'information et de la documentation, ABDS

<http://www.adbs.fr/>

European Bureau of Library, Information and Documentation Associations (EBLIDA)

<http://www2.echo.lu/libraries/en/ebilda.html>

[960530.netnews.ak]

Netz-Domain
von E-Mail-
Adressen

**A: Bibliotheken, Vereinigungen
und Universitäten:**

bc.adm.epfl.ch
bcvs.vsnet.ch
bibl.unibe.ch
biblio.unisg.ch
bpu.unine.ch
hbi.unizh.ch
library.ethz.ch
sebib.unige.ch
slb.admin.ch
stub.unibe.ch
ubaclu.unibas.ch

etatne.ch
isbe.ch
unifr.ch
unige.ch
unine.ch

bbs.ch
grd.ch

**B: Regionale, nationale und
internationale Internet-
Provider**

centralnet.ch (Luzern)
edi.ch (Schaffhausen)
spectraweb.ch (Bern, u.a.)
access.ch (Zürich, u.a.)

compuserve.com
inet.ch (SWITCH)
krinfo.ch (Knight Ridder)
roche.com

(Quelle: «Who's who der
VSA/BBS/SVD», vom 1. Mai 1996)

BIBLIOMAC

Etes-vous à la recherche d'un logiciel documentaire de pointe ?

Logiciel professionnel destiné aux bibliothécaires professionnels, BiblioMac est quotidiennement utilisé dans plus de cent bibliothèques suisses.

BiblioMac est très facile à utiliser. Grâce à son interface graphique claire et aérée, vous pouvez en quelques clics de souris imprimer une liste des nouvelles acquisitions, retrouver tous les documents traitant d'un sujet défini, enregistrer une réservation ou l'arrivée d'un nouveau fascicule de périodique. Le lecteur peut lui aussi sans difficulté effectuer une recherche dans le

catalogue. BiblioMac permet dorénavant également la gestion de documents écrits en **сѣкшмшшшгѣ**, **ελληνικα**, **حروف عربية**, **יהודית** !

La liste des possibilités de BiblioMac est encore longue. Pour en savoir plus, demandez notre documentation et une démonstration gratuite à M. Nicolas Blanc, tél. 021 / 653 24 00.

MICRO CONSULTING

En Budron A12, 1052 Le Mont s/Lausanne